



ZELLSTOFF PÖLS AG – GESCHÄFTSJAHR 2010

heinzelpulp
ZELLSTOFF PÖLS AG

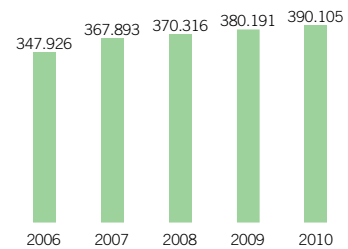
Die Zellstoff Pöls AG ist der größte Hersteller von hochwertigem, elementar chlorfrei gebleichtem (ECF) Langfaser-Sulfatzellstoff in Mittel- und Südosteuropa. Zellstoffe aus Pöls – verfügbar im Bogen- und Flash-format – werden vor allem aufgrund ihrer konstant stabilen Qualität und der damit verbundenen vielseitigen Einsetzbarkeit geschätzt.

Aus Pöls ORION-Zellstoff, so der Markenname, werden vorwiegend hochwertige Druck- und Schreibpapiere sowie Magazin-, Hygiene-, Etiketten- und Kopierpapiere bzw. auch gestrichene Papiere und Spezialpapiere hergestellt. Hauptabsatzmärkte sind Italien, Österreich, Slowenien, Frankreich, Deutschland und die Länder des Mittelmeerraums sowie zunehmend auch neue EU-Mitgliedstaaten.

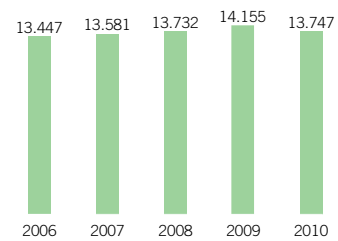
Neben dem Hauptprodukt Zellstoff wird in Pöls auf einer Spezialmaschine auch Kraftpapier hergestellt. Diese hochwertigen gebleichten Papierqualitäten sind unter dem Markennamen STARKRAFT bekannt und werden von Abnehmern zu Einkaufssäcken, Tortenspitzen, Beschichtungs- und Kaschierpapieren sowie zu Geschenk- und Verpackungspapieren weiterverarbeitet.



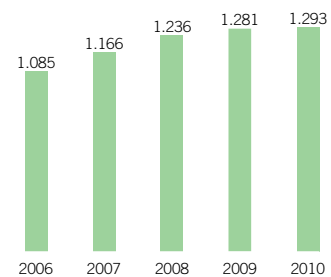
Produktion Marktzellstoff (in Tonnen)



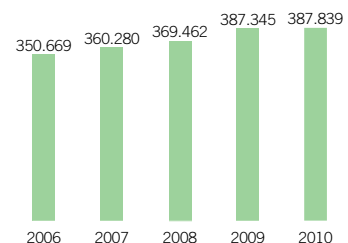
Produktion Papier (in Tonnen)



Produktion pro Mitarbeiter (in Tonnen)



Verkaufsvolumen Zellstoff (in Tonnen)



Die verstärkte Nachfrage der Papierhersteller sowie die erdbebenbedingten Produktionsausfälle bei chilenischen Produzenten führten 2010 zu einer sehr hohen Nachfrage und deutlich gesteigerten Erlösen. Diese günstige Marktlage erlaubte es der Zellstoff Pöls AG, ihre Kapazitäten voll auszufahren und damit trotz eines geplanten neuntägigen Instandhaltungsstillstandes im April mehr als 400.000 Tonnen Flüssigzellstoff zu produzieren. Anfang Jänner lag das Marktpreisniveau bei USD 800 pro Tonne, erreichte im Juli den Jahreshöchststand von USD 980 pro Tonne und stand am Jahresende bei USD 950 pro Tonne. Insgesamt war der Jahresdurchschnittspreis für Langfaserzellstoff mit USD 936 pro Tonne um 43 Prozent höher als 2009. Das verringerte Angebot an Sägehackgut führte 2010 zu einer verstärkten Nachfrage nach Faserholz. Um die Versorgung sicherzustellen, musste deshalb wesentlich mehr Holz importiert

werden, was massive Preissteigerungen beim Hauptrohstoff nach sich zog. Alle anderen Kostenfaktoren lagen auf Vorjahresniveau. Die Investitionen von insgesamt EUR 19,2 Mio. waren schwerpunktmäßig auf Energieproduktion und -einsparung ausgerichtet. Highlight ist dabei die Errichtung einer Dampfturbine zur Umwandlung des in der Fabrik entstehenden Dampfüberschusses in elektrische Energie, die als Ökostrom in das öffentliche Netz eingespeist werden soll. Weiters befindet sich eine Anlage in Bau, die aus dem anfallenden Nebenprodukt Seife Tallöl herstellt. Dieses kann entweder als Rohstoff an die chemische Industrie geliefert oder der energetischen Nutzung zugeführt werden. Bis zur Klärung der zukünftigen Holzversorgung wurden die geplanten Investitionen zur weiteren Kapazitätserhöhung vorläufig zurückgestellt.

ZELLSTOFF PÖLS AG		2009	2010
Produktion gesamt	Tonnen	394.346	403.852
davon Marktzellstoff	Tonnen	380.191	390.105
davon Papier	Tonnen	14.155	13.747
Verkauf gesamt	Tonnen	401.365	401.739
davon Zellstoff	Tonnen	387.345	387.839
davon Papier	Tonnen	14.020	13.900
Umsatzerlöse	TEUR	160.110	229.770
EBITDA	TEUR	18.300	65.431
EBITDA-Marge	%	11,4	28,5
EBIT	TEUR	3.735	50.561
EBIT-Marge	%	2,3	22,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	TEUR	2.810	49.590
Jahresüberschuss	TEUR	2.288	37.116
Eigenkapitalquote	%	35,2	43,0
Gearing Ratio	%	25,5	3,4
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	334	334

EHRENPRÄSIDENT

Veit Sorger

AUFSICHTSRAT

Alfred Hannes Heinzel
Vorsitzender

Wolfgang Pfarl
Stellvertreter des Vorsitzenden

Johannes Klezl-Norberg
Georg Erlacher

VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

Johann Kaiser
Bernhard Papst

VORSTAND

Kurt Maier
Chief Executive Officer

Gunther Sames
Chief Financial Officer



Kurt Maier, CEO



Gunther Sames, CFO